



**Juli 2016:**

## **Überwältigender Start des neuen Programms der Frauenförderung mit beruflicher Weiterbildung in El Alto**

Liebe Freunde:

Nach mehrmonatiger Vorbereitung ist unser diesjähriges Frauenförderungsprogramm im „Haus der Zukunft“ in El Alto im Juli auf eine überwältigende Nachfrage getroffen. Mehr als hundert Frauen haben sich bereits für die neuen Kurse eingeschrieben, mit denen wir in diesem Jahr bereits berufstätige Frauen sowie angehende Kleinstunternehmerinnen ansprechen. Die Fotos im Anhang geben einen ersten Eindruck vom vielversprechenden Start des diesjährigen Programms.

Acht der insgesamt 12 Kurse, die ein- bis zweimal wöchentlich in 3-Stunden-Blöcken angeboten werden, sind bereits in vollem Gange. Für Berufsneulinge werden Grundkurse in der Herstellung von Handstrickwaren, Kosmetik und Maniküre, Herstellung einfacher Konditorwaren, Konfektion traditioneller Damenoberbekleidung, sowie Herstellung von Dekorationen für Kinderfeste angeboten. Gleichzeitig hat ein Spezialisierungskurs für bereits etablierte selbstständige Frisörinnen begonnen, die sich mit neuen Frisuren und Coiffeurtechniken aktualisieren wollen.

Wer in diesen Tagen das „Haus der Zukunft“ in El Alto besucht, ist vom Zulauf und Enthusiasmus der Frauen überwältigt, die praktisch alle einen ländlichen Migrationshintergrund haben, und in der beruflichen Weiterqualifizierung einen Weg zur Verbesserung der Lebensbedingungen ihrer Familien sehen, die gleichzeitig ihre Rolle in einer traditionell männerdominierten Familie und Gesellschaft stärkt. Dazu tragen auch die Transversalthemen an, die wir in jeden der Berufsbildungskurse eingebettet haben: Selbstwerttraining, Frauenrechte, Gewaltprävention. Angehende Selbstständige erhalten zudem Orientierung und Information zu den praktischen Fragen der Existenzgründung.

Ab August soll das diesjährige Angebot durch zwei weitere vervollständigt werden: Verkaufsförderung über soziale Netzwerke für bereits etablierte Kleinstunternehmerinnen sowie eine FahrerInnenschule für Nahverkehrs-Fahrzeuge, die von Frauen in Familienbetrieben mit Sammeltaxis oder Minibussen nachgefragt wird. Die verschiedenen Kurse haben je nach Thema und Zielgruppe eine Gesamtdauer von 20 bis 96 Unterrichtsstunden, die am Jahresende in entsprechenden Zertifikaten für die Teilnehmerinnen attestiert werden.

Die Auswahl der diesjährigen Berufsbildungsthemen ist das Ergebnis einer mehrmonatigen Vorbereitung, die in enger Zusammenarbeit mit unserem neuen Kooperationspartner stattfand, der Abteilung für Frauenförderung der Stadtverwaltung von El Alto. Dazu gehörten eine Bestandaufnahme bestehender Weiterbildungsangebote in El Alto, Nachfrage-

erhebungen bei Frauenorganisationen im Produktions- und Dienstleistungssektor sowie gemeinsame Planungs-Workshops. Aufgrund der zeitweise sehr virulenten sozialen Konflikte in El Alto zu Beginn des Jahres war diese Zusammenarbeit zunächst oft mühsam und zeitraubend. Sie konnte sich aber letztendlich nicht nur in einem förmlichen Kooperationsabkommen mit der Kommune niederschlagen, sondern auch in der aktiven Mitarbeit einer der Fachkräfte der Abteilung für Frauenförderung, die das Kursprogramm seit diesem Monat im „Haus der Zukunft“ in Vollzeit unterstützt.

Von Seiten der Stiftung konnten wir mit Esther eine Fachkraft für die Programmkoordination gewinnen, die langjährige Erfahrung mit Frauenförderung durch berufliche Bildung und Existenzgründung in El Alto mitbringt. Ab September soll sie Unterstützung von einer deutschen Freiwilligen aus dem Weltwärtsprogramm erhalten.

Neben der Vervollständigung und laufenden Verbesserung des Berufsbildungsprogramms selbst arbeiten wir derzeit am Aufbau eines Betreuungsdienstes für die Kinder, die viele Teilnehmerinnen zu den Kursen mitbringen, da ihnen daheim oder in der Nachbarschaft die Kinderbetreuung nicht abgenommen werden kann. Dazu soll im 1.Stock des „Hauses der Zukunft“ eine Spiel- und Krabbelstube eingerichtet werden. Wenn die laufenden Gespräche mit der Universität von El Alto erfolgreich ausgehen, werden wir dort bald mit Studenten der Vorschulerziehung arbeiten können.

Über die weitere Entwicklung unseres vielversprechenden neuen Programms der Frauenförderung mit beruflicher Weiterbildung für Migrantinnen in El Alto berichten zu dürften, wird mir eine Freude sein, die ich mit dem herzlichen Dank für die nachhaltige Unterstützung unserer Freunde in Förderer verbinde.

La Paz (Bolivien), Ende Juli 2016

Günther Schulz-Heiss  
ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender  
Fundación Pueblo / Die Dorfstiftung

**Postanschrift:**  
Casilla 9564  
La Paz, Bolivien  
**Tel. & Fax:**  
++ 591-2-2124413  
**E-mail:**  
[mail@fundacionpueblo.org](mailto:mail@fundacionpueblo.org)

## Überwältigender Start des neuen Programms der Frauenförderung mit beruflicher Weiterbildung in El Alto

Anhang: Fotos der Kurse im „Haus der Zukunft“ im Juli 2016

Herstellung einfacher Konditorwaren



## Kosmetik und Maniküre





## Konfektion Damenoberbekleidung



## Herstellung von Handstrickwaren





neue Frisuren und Coiffeurtechniken

